

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

Band: 24 (1926)

Heft: 9

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHE
Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik

ORGAN DES SCHWEIZ. GEOMETERVEREINS

REVUE TECHNIQUE SUISSE DES MENSURATIONS ET AMÉLIORATIONS FONCIÈRES

ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES GÉOMÈTRES

Redaktion: F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)

Ständiger Mitarbeiter für Kulturtechnik: Dr. H. FLUCK, Dipl. Kulturingenieur, Neuchâtel, 9, Passage Pierre qui roule. — Collaborateur attiré pour la partie en langue française: CH. ROESGEN, ingénieur-géomètre, Genève, 11, rue de l'Hôtel-de-Ville — Redaktionsschluß: Am 1. jeden Monats.

□ Expedition, Inseraten- und Abonnements-Annahme: □
BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR VORM. G. BINKERT, WINTERTHUR

Jährlich 12 Nummern
(erscheinend am zweiten Dienstag
jeden Monats)
und 12 Inseraten-Bulletins
(erscheinend am vierten Dienstag
jeden Monats)

No. 9
des **XXIV. Jahrganges** der
„Schweiz. Geometerzeitung“.
14. September 1926

Jahresabonnement Fr. 12.—
(unentgeltlich für Mitglieder)
Ausland Fr. 15.—

Inserate:
50 Cts. per 1spaltige Nonp.-Zeile

Ergebnisse der Triangulation IV. Ordnung im Scarlthal.

Mitteilung der Eidg. Landestopographie, Sektion für Geodäsie.

Es liegt im allgemeinen Interesse, neben den von Oberingenieur Heinrich Wild in Heerbrugg veröffentlichten inneren Genauigkeitsangaben seines Theodoliten, auch Resultate kennen zu lernen, die bei Verwendung desselben in der Praxis erzielt worden sind. Eine der ersten Triangulationen IV. Ordnung, für welche ausschließlich die Richtungsbeobachtungen und Höhenwinkel mit Theodoliten der Firma Heinrich Wild beobachtet worden sind, ist die Gruppe Schuls im Unterengadin. Da hier für Grenzaufnahmen zwischen der Schweiz und Italien die notwendigen Punktfestlegungen so rasch als möglich erstellt und für dieselben endgültige Ergebnisse innert bestimmter Zeit gefordert waren, war es gegeben, den für Hochgebirgsarbeiten so vorzüglich geeigneten Wild-Theodolit zu verwenden. Herr Geometer N. Zonder in Sent, als Uebernehmer dieser Triangulationsarbeit, stellte dem Verfasser im Laufe des Winters 1925/26 die Ergebnisse des südlichsten Teiles seiner Gruppe, die den obern Teil des *Scarlthales* umfaßt, für die genannte Grenzaufnahme zur Verfügung. Die Ergebnisse dieser Triangulation sind bemerkenswert und daher geeignet, weiteren Kreisen zur Kenntnis gebracht zu werden.